Was ist Liquidity Mining?

Liquidity Mining ist noch relativ neu, gibt es seit 2020 und ist neben Staking und Lending eine weitere Möglichkeit passives Einkommen im Kryptobereich zu erzielen, indem Du Deine Kryptowährungen für Dich arbeiten lässt.

Liquidity Mining ist ein Produkt aus dem Decentralised Finance (DeFi) Bereich.

Wie funktioniert Liquidity Mining?

Damit überhaupt Handel auf dezentralen Plattformen möglich ist, muss Liquidität bereitgestellt werden. Du kannst mit Deinen Kryptowährungen dazu beitragen, in dem Du Dein Kapital bei den Börsen hinterlegt und somit Liquidität reingibst. Dafür erhältst Du Rewards und kannst passives Einkommen erzielen.

Du musst immer Handelspaare hinterlegen, wodurch immer zwei verschiedenen Kryptowährungen in den Liquiditätspool fließen.

Neben den Rewards kannst Du natürlich auch noch von Kursanstieg der Kryptowährungen profitieren, die Du hinterlegt hast.

Risiken beim Liquidity Mining

- Sicherheitslücken: Der Bereich dezentralised finance (DeFi) ist noch sehr jung und befindet sich daher noch in der Entwicklung. Es ist daher nicht auszuschließen, dass viele Plattformen Sicherheitslücken aufweisen können. Im schlimmsten Fall könnten Angreifer dadurch Pools hacken.
- Kursverluste: Ein weiteres Risiko stellen Kursverluste dar. Manche Protokolle bieten ihren Nutzern an, ihr Kapital in festgelegten Zeiträumen zu hinterlegen. Dadurch können diese für einen bestimmten Zeitraum ihre Liquidität nicht aus dem Pool abziehen und sind an diesen gebunden. Sollten sich inzwischen die Kurse der hinterlegten Assets ändern, drohen dem Nutzer Verluste.

Chancen:

- Hohe passive Einnahmen

Risiken:

- Es kann sehr riskant sein, viele Projekte stehen am Anfang und haben noch nicht allzuviel Liquidität. Du kannst hier auch Dein gesamtes Geld verlieren.
- Volatiler Markt hohe Kursschwankungen